

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Bönebüttel

am Dienstag, dem 13.02.2024

im Gemeindezentrum (Multifunktionsraum),
Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Jan Stölten

Gemeindevertreter/innen

Frau Frauke Stamer
Frau Dr. Beate Jentzen
Herr Rolf Klein
Herr Christian Harms-Biß
Herr Andreas Wengrzik-Nickel
Herr Thore Biß
Herr Torge Minak
Herr Jörg Schröder
Herr Sebastian Mett
Herr Hans-Christian Bredenkamp
Herr Dirk Kock-Rohwer

Bürgerliche Mitglieder

Herr Jürgen Borrmann
Frau Petra Finger
Herr Frank Kruse-Kummerfeld
Frau Marion Bredenkamp

außerdem anwesend

Frau Silvia Ramm
Frau Gabriele Teske (Fa. Stadtplanung
Kompakt)
Herr Kempcke und Herr Wölck (Fa. getpro-
ject)
Herr Wolfgang Weede
6 Einwohner
Herr Ralf Seiler (Presse)

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

entschuldigt / abwesend

Frau Stephanie Schwanke

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2023
6. Information über die am 12.12.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Sachstandsmitteilung Machbarkeitsstudie zur Schulerweiterung
10. Eröffnungsklausel Windenergie
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister eröffnet um 19:32 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Teske und die Herrn Kemcke und Wölck, welche als Experten zum Tagesordnungspunkt 10 eingeladen wurden.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Die Gemeindevertretung ist bis auf die entschuldigt fehlende Frau Schwanke vollzählig und beschlussfähig.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung
-----	---------------------------------------

Herr Schröder meldet sich zu Wort und beantragt die Anwesenheit von Herrn Borrmann im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu TOP 14.

Ferner beantragen Herr Klein und Frau Jentzen die Aufnahme jeweils eines neuen Tagesordnungspunktes im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Unter TOP 17.4 soll über Weißflächenkartierung und unter TOP 17.5 über die Beschaffung von Wohnraum für Geflüchtete gesprochen werden. Herr Stölten lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme zweier zusätzlicher Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 17.4 – „Weißflächenkartierung“ und TOP 17.5 - „Beschaffung von Wohnraum für Geflüchtete“. Die geänderte Tagesordnung stellt sich wie folgt dar:

Tagesordnung:

nichtöffentlicher Teil

13. Niederschrift über die am 12.12.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte
14. Sachstandsbericht Arbeitsgruppe Wohnraum
15. Personalangelegenheiten
16. Vertrags- und Vergabeangelegenheiten
- 16.1. Vergabe Pumpenerneuerung PW Teichredder
Anlage: Angebot
- 16.2. Vergabe Schließanlage Feuerwehrgerätehaus
Anlage: Angebot
- 16.3. Sachstandsmitteilung Vergabe Schultabletts
Anlage: Angebote und Stellungnahme des Fachdienstes EDV
17. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 17.1. Verkehrswertgutachten einer Gemeindeimmobilie
- 17.2. Sachstandsbericht B - Plan Nr. 34
Anlage: Erschließungsvertrag und Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau
- 17.3. Entwicklung Gewerbegebiet, weitere Schritte
Anlage: Bereichskarten
- 17.4. Weißflächenkartierung
- 17.5. Beschaffung von Wohnraum für Geflüchtete
18. Mitteilungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
19. Verschiedenes (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend wird ohne Beratungsbedarf beschlossen, die Tagesordnungspunkte 13 bis 19, nebst der neuen Unterpunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 19 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

4 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Frau Jentzen berichtet von einer Einwohnerfrage zum relativ groben Rückschnitt der Linden im Iltisweg und im Marderweg. Hier wird eine Schädigung der Bäume befürchtet. Dazu berichtet Herr Klein, dass der Rückschnitt auf die Eigeninitiative mancher Anwohner zurückzuführen ist. Die Baumpflege durch die Anwohner war ursprünglich auch vereinbart.

Durch die Höhe der Bäume und den immer größer werdenden Pflegeaufwand will die Gemeinde dazu übergehen, die Baumpflege einer Fachfirma zu übertragen. Die Anwohner sollen von der Verwaltung entsprechend informiert werden.

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2023
-----	---

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 12.12.2023 erhoben, sie gilt somit in der vorliegenden Form als gebilligt.

6 .	Information über die am 12.12.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 23.1.: – Vertrags- und Vergabeangelegenheiten – nachträgliche Zustimmung zur Vergabe "Heizungsanlage Turnhalle" - wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt nachträglich, den Zuschlag für den Austausch des Brenners in der Turnhalle der Grundschule der Fa. Gloede Heizung Sanitär, Bönebüttel zum Angebotspreis zu erteilen.

Zu TOP 23.1.: – Vertrags- und Vergabeangelegenheiten – Zustimmung zur Anschaffung einer neuen IT – Infrastruktur für das Gemeindezentrum wurde folgender Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer Zentraleinheit,

Telefonie und diverse Netzwerkelemente, inklusive Einbau im Gemeindezentrum durch die Fa. JT – Service GmbH zum Angebotspreis.

Zu TOP 26.: - Verschiedenes (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) – wurde im Rahmen einer Probeabstimmung von der Gemeindevertretung entschieden, dass das Totholz am Holzweg als Brennholz vergeben werden darf.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilungen aus dem Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss:

Frau Stamer erhält das Wort und gibt einen kurzen Bericht von der letzten Ausschusssitzung des KSSS am 06.02.2024. Dabei werden die Themen Sandaustausch im Kindergarten, Betreuungszeiten in der Kinnerstuuu und die Beschaffung eines Containers für die Jugendfeuerwehr erwähnt.

Über den Sachstand der bevorstehenden Anschaffung einer Calisthenicanlage wird sie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichten.

Aus den Vereinen und Verbänden kann die Ausschussvorsitzende ebenfalls eine positive Rückmeldung geben, lediglich der permanente Mangel an Lehr- und Betreuungskräften wird bedauert.

Ferner hat Herr Weede einen Besuchstermin der Partnergemeinde aus Wittenförden am 12.06.2024 angekündigt.

Frau Stamer teilt weiter mit, dass die Arbeiten zur Verlegung eines neuen Fußbodens im Kindergarten aufgeteilt werden müssen. Die bautechnische Umsetzung nur in der Sommerschließzeit lässt sich nicht realisieren.

Abschließend gibt Frau Stamer noch einen Sachstandbericht zur Anschaffung der Container für die Grundschule. Aktuell musste der geplante Standort wegen unterirdischer Versorgungsleitungen Richtung Westen verschoben werden.

Mitteilungen aus dem Bau- und Planungsausschuss:

Der Ausschussvorsitzenden Herrn Klein berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung keine Sitzung des Bau- und Planungsausschusses stattgefunden hat. Gleichwohl möchte er über diverse aktuelle Themen informieren.

Zunächst erwähnt Herr Klein den Sachstand mehrerer gemeindlicher Bauvorhaben, wie die Bankette im Gadelander Weg, den Fußweg an der Plöner Chaussee und die Submission der beiden Bushaltestellen durch die Stadt Neumünster. Er weist darauf hin, dass die Vergabe von Tiefbauingenieursleistungen künftig durch ein Vergabebüro erfolgen muss, da die städtische Tiefbauabteilung diese Aufgaben nicht mehr übernehmen kann.

Ferner hat der Kreis Plön mitgeteilt, dass er der geplanten Verkehrsberuhigung im Hasenredder zustimmen kann, die nötige Beschilderung jedoch zunächst dort beantragt werden muss.

Der Ausschussvorsitzende teilt weiter zur von Frau Jentzen unter TOP 4 erwähnten Einwohneranfrage mit, dass Angebote für Baumpflegeverträge angefragt wurden.

Diese werden dann in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses ausgewertet.

Zudem macht Herr Klein auf die Aktion „Saubere Gemeinde“ am 09.03.2024 aufmerksam. Die Helfer treffen sich um 09:30 Uhr am alten Feuerwehrgerätehaus im Husberg und am Sportlerheim in Bönebüttel.

Haupt- und Finanzausschuss:

Herr Kock-Rohwer verweist auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.03.2024, da seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung keine Ausschusssitzung stattgefunden hat.

Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

Mitteilung des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister stellt zunächst in einer herzlichen Begrüßung mit Danksagung Frau Silvia Ramm vor, welche ihn schon tatkräftig unterstützt.

Ferner werden für die Europawahl am 09.06.2024 noch 22 Wahlhelfer gesucht, die sich bitte bei Herrn Stölten melden mögen. Die Listen von den Grünen und der CDU liegen bereits vor.

Rein informativ weist der Bürgermeister abschließend auf die Aktion „Stadtradeln“ im Kreis Plön vom 05.05. – 25.05.2024 hin.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Herr Schröder meldet sich zu Wort und fragt nach dem Sachstand der Baumaßnahmen im SICKKAMP. Hier antwortet Herr Klein mit einem Hinweis auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Ferner fragt Herr Schröder, ob schon ein Termin für das jährliche Treffen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Neumünster bekannt ist. Dazu erläutert Herr Stölten, dass er im Rahmen der Regionalkonferenz am 19.02.2024 einen Termin vereinbaren will.

Zum Stand der Priorisierungsliste für den Radwegeausbau im Kreis Plön fragt nun Herr Kock – Rohwer nach den aktuellen Entwicklungen. Der Bürgermeister sagt zu, diese beim Kreis zu erfragen.

9 .	Sachstandsmitteilung Machbarkeitsstudie zur Schulerweiterung
-----	--

Frau Stamer bittet um das Wort und berichtet, dass sich nach den letzten Gesprächen mit der Stadt Frau Schuhmacher eingeschaltet und empfohlen hat, dass die Gemeinde ein Planungsbüro mit der Durchführung der Machbarkeitsstudie bis zu einem bestimmten Festbetrag beauftragt. Die daraufhin angefragte Firma wird der Gemeinde ein Angebot machen.

Es wird betont, dass die Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie, an welcher sich möglichst drei Firmen beteiligen sollten, ebenfalls von einem Ingenieurbüro durchgeführt werden muss.

Herr Minak regt an, das Angebot von einem unabhängigen Fachmann beurteilen zu lassen und schlägt dafür den ehemaligen Gemeindevertreter und Bauingenieur Herrn Lentföhr vor, was auf allgemeine Zustimmung trifft.

10 .	Eröffnungsklausel Windenergie
------	-------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister noch einmal herzlich Frau Teske, welche nach einer kleinen Pause für die Installation der Technik mit ihrer Präsentation (**Anlage 1**) beginnt.

Ausgehend vom Rundschreiben des Innenministeriums und von der Änderung des BauGB in § 245 e erläutert Frau Teske die komplizierte Rechtslage, wonach die Länder angewiesen werden, weitere Flächen für die Nutzung der Windenergie auszuweisen. Demnach können Kommunen bei der Landesplanungsbehörde ein Zielabweichungsverfahren beantragen, um Windenergieflächen außerhalb von Vorranggebieten zu planen.

Das Land arbeitet nun an einem Gesetzesentwurf „§ 13b LaplaG Zielabweichungsverfahren für Windenergieanlagen an Land“, um die Gemeindeöffnungsklausel mit der Regionalplanung Windenergie in Einklang zu bringen.

Wenn die Gemeinde jetzt planen möchte, kann sie also ein Zielabweichungsverfahren beantragen, welches aber eine komplett neue Bauleitplanung erfordert. Es steht zu erwarten, dass diese Bauleitplanung im Laufe des Jahres von der Novelle des Landesplanungsgesetzes eingeholt wird und sich dann an die neuen Ziele der Raumordnung anpassen muss.

Die Referentin rät also dazu, zunächst abzuwarten, bis sich die Rechtslage wieder gefestigt hat. Dies wäre nach Einleitung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur vorgesehenen Teilfortschreibung des LEP Wind der Fall.

Ferner erläutert Frau Teske weitere neue Rahmenbedingungen, wie den Wegfall der Höhenbegrenzung und die Beibehaltung der „Rotor – In – Planung“.

Auf die Frage von Herrn Minak, ob es im Zuge der Potentialflächenausweitung Möglichkeiten für die Stromversorgung der Gemeinde gibt antwortet Frau Teske, dass dies noch nicht landesplanerisch definiert wurde.

Herr Kempcke ergänzt, dass bisher nur die Privilegierung von Einzelanlagen, z. B. für energieintensive Industrie in Rede steht.

Der Bürgermeister dankt Frau Teske für den informativen Vortrag.

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes schlägt der Bürgermeister die Einreichung von Fotos als besondere Impressionen aus der Gemeinde vor, um diese in eine Art Jahrbuch, Kalender oder als Foto des Monats zu veröffentlichen. Ein Instagram - Account soll ebenfalls angedacht werden.

Das Wort erhält nun Herr Kempcke von der Fa. getprojekt, welcher zum aktuellen Planungsstand der Windenergienutzung berichtet. Derzeit bestehen Schwierigkeiten mit den Ausgleichsflächen, welche eigentlich mit Ökopunkten nivelliert werden sollten. Dies ist nun nicht mehr zulässig. Herr Kempcke geht aber davon aus, dass im Sommer ein beschlussfähiger B-Plan zur Beratung und Abstimmung vorgelegt werden kann. Trotz des von Frau Teske erwähnten Wegfalls der Höhenbegrenzung, garantiert die Firma ihre ursprüngliche Zusage von einer Anlagenhöhe von maximal 200 m.

Auf eine Frage von Herrn Bredenkamp, wie die Gemeinde den zukünftig erzeugten Strom direkt abnehmen kann antwortet Herr Kempcke, dass die Einspeisung, wie geplant und vorgegeben in einem Umspannwerk der SH – Netz AG zu erfolgen hat. Daran lässt sich nichts mehr ändern.

Eine andere Möglichkeit hätte über einen Direktvermarkter mit einem Extratarif „Bönebüttele“ bestanden, welcher aber auch nicht die hohen Netzabgaben und die Regelungen des EEG hätte umgehen können. Zudem hätte dies ein anderes Geschäftsmodell und ein noch größeres Finanzvolumen erfordert.

Abschließend resümiert der Bürgermeister die damaligen Umstände, unter denen die vorherige Gemeindevertretung sachgerecht entschieden hat.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge erfolgen, beendet Herr Stölten den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:24 Uhr.

gez. Jan Stölten

(Bürgermeister)

gez. Halkard Krause

(Protokollführer)